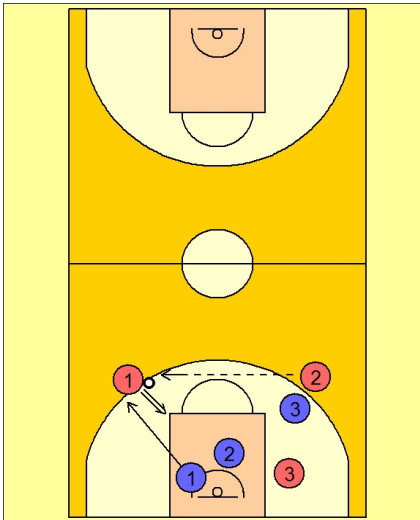
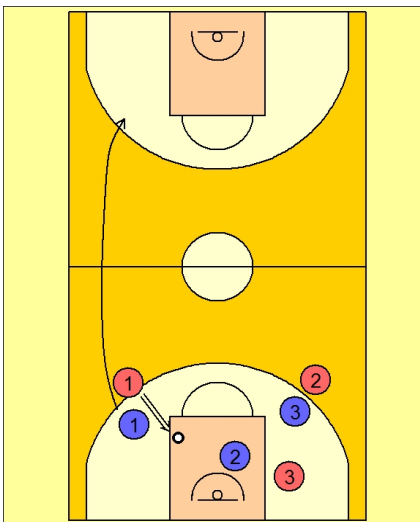


069 close out - fastbreak



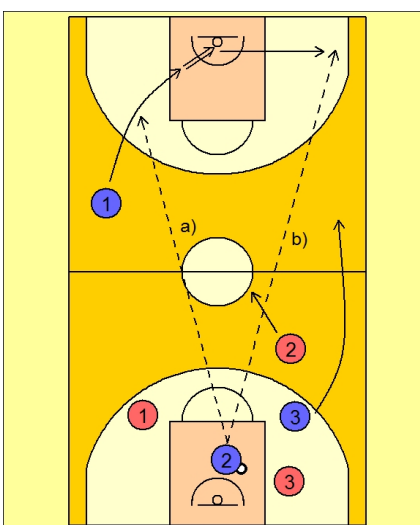
O1 (rot) bekommt einen freien Wurf nach einem Skip Pass auf der Weak side.

O1 (blau) versucht diesen durch ein Close-out zu verhindern bzw. zu stören und springt dafür mit erhobenen Händen am Werfer knapp vorbei.



Anstatt wieder zurückzulaufen, um den Werfer zu verteidigen bzw. auszuboxen rennt O1 (blau) über die Seite nach vorne.

O2 (blau) sowie weitere Spieler (hier nicht dargestellt) gehen zum Rebound). Der Rebound ist für diesen Fastbreak extrem wichtig (möglichst Reboundüberlegenheit haben)

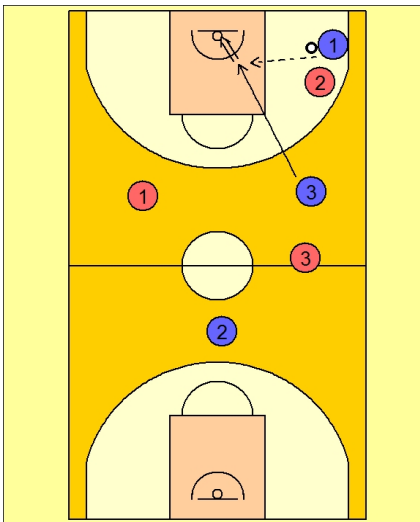


Nach der Reboundsicherung von O2 (blau) kann dieser direkt oder nach einem Dribbling folgende Pässe spielen:

a) langer Pass zu O1 (blau) in den Lauf zum Korbleger.

b) O1 blau kann bei Option a) nicht angepasst werden und läuft nun unter dem Korb durch in den gegenüberliegenden Corner. Dort besteht die zweite Passmöglichkeit.

O3 (blau) rennt nach gefangenem Rebound von Team blau auf der anderen Flügelseite nach vorne.



O1 (blau) kann nun - wenn er nicht verteidigt wird - vom Corner aus direkt zu Korb gehen oder O3 (blau) in der Bewegung zum Korb so anpassen, dass dieser mit Korbleger abschließen kann.

Voraussetzungen für den Fastbreak:

Gute Reboundarbeit, möglichst Reboundüberlegenheit
schnelles Umschalten (Transition)
sicherer langer Pass

Als Fastbreakstart ist auch eine andere Situation als ein Close out denkbar:

Ballgewinn
nach jedem Wurf oder Korbleger geht ein Spieler nach vorne ab, während der Ball noch in der Luft ist.

Nachteil:

Wenn man den Rebound nicht hat, muss man ggf. in Unterzahl verteidigen.